

Ade zur guten Nacht

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht, dass
ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im
Win - ter schneit's den Schnee, da komm ich wie - der.

2. Es trauern Berg und Tal,
wo ich vieltausendmal
bin drüber 'gangen.
|: Das hat deine Schönheit gemacht,
hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen. :|

3. Das Brunnlein rinnt und rauscht
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gesessen.
|: Wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast vergessen. :|

4. Die Mädchen in der Welt
sind falscher als das Geld
mit ihrem Lieben.
|: Ade zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden. :|

Melodie: erstmals bei Gottfried Wilhelm Fink, »Musikalischer Hausschatz der Deutschen«, Leipzig 1843

Text: Anonymus, frühes 19. Jahrhundert; 3. Strophe: Eduard Mörike (1804–1875)

Von Birgid Steinberger für das Liederprojekt gesungen. (Volklied-CD, Vol. 2, Carus)

LIEDER•PROJEKT
www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volklied-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de